Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 48

Artikel: Weisheiten eines Schreiberlings
Autor: Seemann, Charlotte
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-511423

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das aktuelle Zitat

Jedermann beklagt sich über die äußerste Teuerung und fährt doch fort, Geld auszugeben und den Luxus zu vermehren, über den er sich beklagt.

Goethe an Herzog Carl-August

Wohlstandsgeologie

In der Schule ist uns erklärt worden, daß zwischen Grund-, Mittel-, Seiten- und Endmoränen zu unterscheiden sei. Aus dem Alltag kennen wir aber viel besser die Wochenendmoränen, die an berühmten Rastplätzen nach dem sonntagabendlichen Rückzug der Ausflüglerströme zurückbleiben; die Kehrseitenmoränen, wie sie sich als giftige Schuttschlangen dem Weg der Wohlstandslawinen entlang auftürmen; und die Reizmittelmoränen, deren Inhalt aus menschlichen Wracks besteht. Sollte die Wohlstandsvergletscherung unserer gesellschaftlich-seelischen Landschaft einst wieder weichen, wird man erst gewahr werden, wie tief schließlich die mitgeschobenen Grundmoränen alles aufgewühlt und umgeschichtet haben. *hfl*

Weisheiten eines Schreiberlings

Wenn du in deinem Leben einmal gesagt hast, du würdest es zu etwas bringen, Erfolg haben, so tu es, nicht nur für dich, auch für die andern, weil auch sie einen Platz an deiner Sonne haben wollen.

*

Die sogenannte bessere Gesellschaft besteht aus Menschen, die einem gute Ratschläge erteilen, obwohl ihnen ihrer Herkunft wegen die nötige Lebenserfahrung dazu fehlt.

*

Jedes Liebespaar glaubt, zum Glück brauche es nur die Liebe und ein Bett. Da liegt der Grund zur Ueberbevölkerung.

*

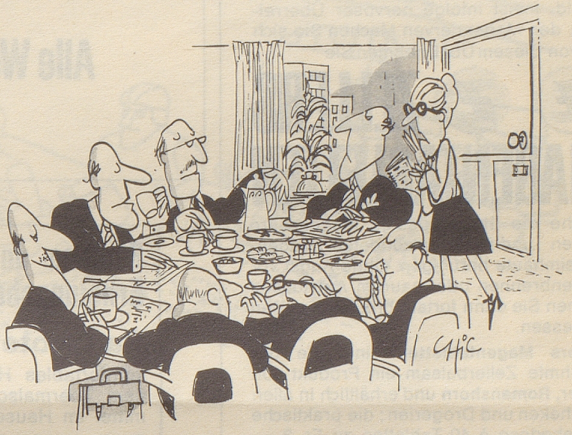
Ein wenig Manipulation, und schon tritt jeder gewünschte Zufall ein. *Charlotte Seemann*

Inspektion

Der Oberst erscheint. Schön ausgerichtet steht die Kompanie da, und er befiehlt: «Ganze Kompanie drei Schritte zurück!» Das geschieht, und die Mannen richten sich wieder aus. Kritisch betrachtet der Oberst das Ganze und sagt plötzlich: «U de dert dä Hinderscht, warum geit dä nid zrügg?» Der Leutnant flüstert ihm zu: «Herr Oberst, das isch drum e Hydrant!» Worauf der Oberst losdonnert: «Das isch mir ganz glich! Miner Befähle gälteno für Akademiker!» *KH*

DARÜBER LACHT ENGLAND

«Und nun zu unserer jährlichen Abstimmung über das Pensionsalter – jedermann wird einverstanden sein, daß wir die Grenze um ein Jahr heraufsetzen?»



«Sie müssen sich mit dem Frühstück beeilen, Herr Direktor – es ist Zeit für den Geschäfts-Lunch!»

«Irgendwie stellte ich mir ihn nie so vor!»

Copyright by Punch